



Illustration: Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen



KITA als Zukunftswerkstatt

Mit der BNE-Brille Erfahrungsräume
für Kinder öffnen

Lechler-Forum 29.06.2026

Karin Wirnsberger

EPiZ Reutlingen | Bereich KITA-Projekte



Mit der BNE-Brille Erfahrungsräume für Kinder öffnen...

1 Planet Erde

4 Dimensionen

17 Ziele

4 Leitprinzipien

8 Bildungs-und
Entwicklungsfelder





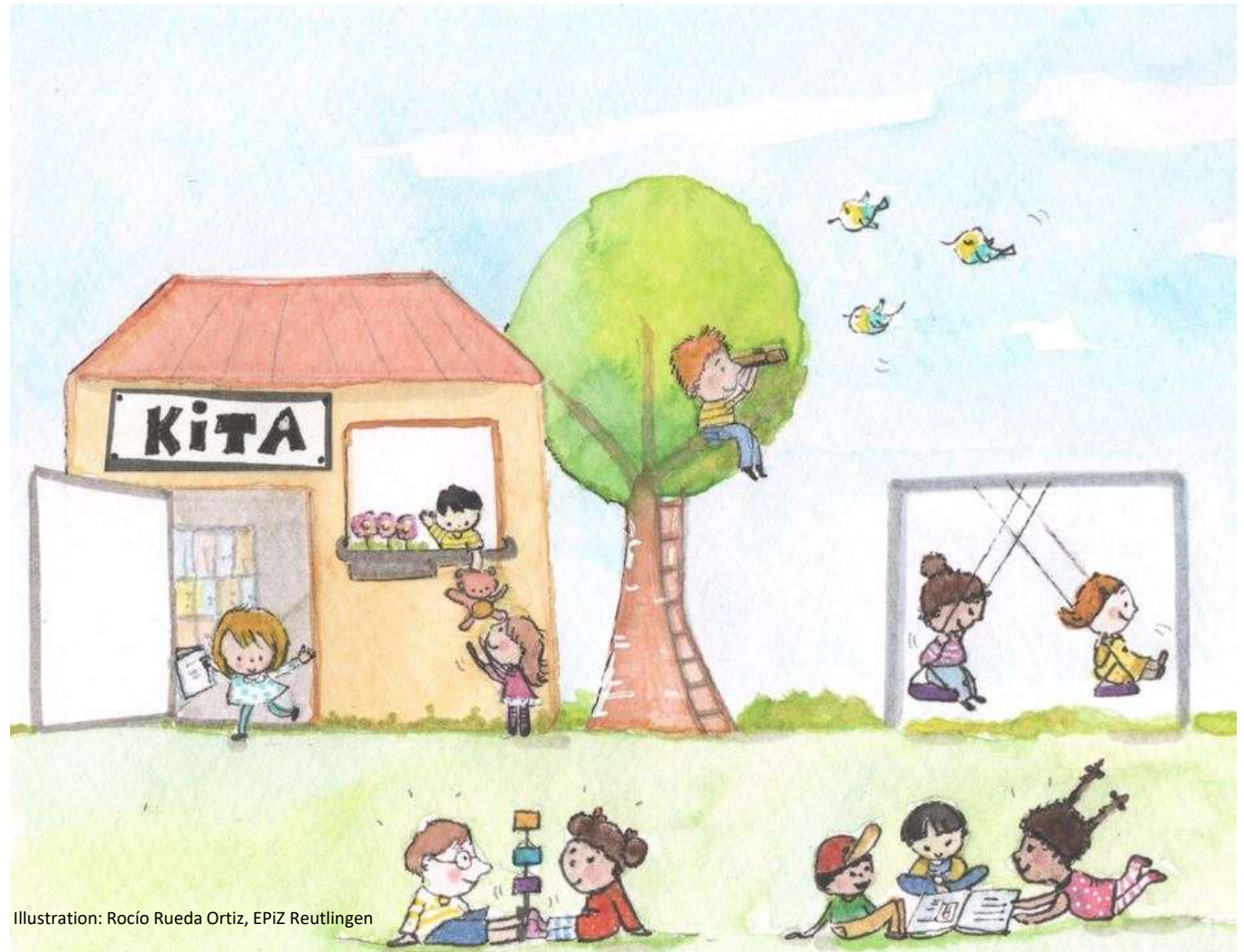
Beziehung Verbundenheit Verantwortung

Nachhaltige Entwicklung

Wir müssen heute so leben,
dass alle Menschen auf dieser Welt
und auch die zukünftigen
Generationen dieselben Chancen auf
ein erfülltes Leben haben wie wir.“

Wie wollen/müssen/können wir
heute und in Zukunft leben?

„weltbewusst“
&
„enkeltauglich“



enkeltauglich & weltbewusst



Gersts Botschaft an (ungeborene) Enkel: "Ich schau auf euren wunderschönen Planeten" | DER SPIEGEL

<https://www.youtube.com/watch?v=tFW5E9MDJPo>

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Globales Lernen

...ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln mit Blick auf Umwelt und Mitwelt befähigt:

„Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.“

BNE-Portal: www.bne-portal.de

„Globales Lernen unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.“

Georg Krämer: Was ist und was will Globales Lernen? Aus: Jahrbuch Globales Lernen 2007/2008



Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen sind keine Kür

... sondern zentral für eine **gelingende Transformation unserer Gesellschaft** im Angesicht globaler Herausforderungen, mit denen wir und v.a. auch die kommende Generation umgehen muss.

Jede Kita eine „BNE-Kita“?!

JAAAA!

→ **BNE als Leitprinzip im weiterentwickelten Orientierungsplan**



Illustration: Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Fragen für die Bildungsarbeit

- Was macht uns Menschen stark und was brauchen wir, um Welt (zukunftsfähig) mitzugestalten?
- Was müssen wir lernen/verlernen?
- Welche Werte sind uns wichtig und welche Informationen brauchen wir, um verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir?



**Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftlicher Such-,
Lern- und Gestaltungsprozess.
Mitgestalter*innen gesucht!**

Nachhaltigkeit ist eine Haltung!

**Wie können wir uns selbst und andere
für Nachhaltigkeit begeistern?**

Werte und Kompetenzen

Vieles von dem, was wir im Laufe unseres Lebens lernen, betrifft die äußeren Umstände (Wissen). Aber echte Transformation beginnt im Inneren – mit unserem inneren Dialog.

Im **Zentrum stehen unsere Werte und Überzeugungen** – also das, woran wir glauben, was uns Orientierung gibt und was unser Denken, Fühlen und Handeln tief prägt. **Sie bilden den inneren Kompass, an dem wir uns ausrichten** – besonders in Momenten der Unsicherheit oder Veränderung.

Ebenso zentral sind Kompetenzen: die Fähigkeit zur Selbstreflexion, zur Regulation unserer Emotionen und zur bewussten Gestaltung unseres Verhaltens im Einklang mit unseren Werten.

Genau an dieser Schnittstelle, wo unser inneres Erleben auf unser äußeres Handeln trifft, findet die wahre Veränderung, also **TRANSFORMATION** statt.



Illustration von Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Werte

Definition: Werte sind tief verwurzelte Überzeugungen und Prinzipien, die als Richtschnur für das Verhalten und die Entscheidungen einer Person oder einer Gruppe dienen.

Funktion: Werte prägen die Haltung und das Verhalten einer Person, indem sie beeinflussen, was als richtig oder falsch, wichtig oder unwichtig erachtet wird. Sie bieten eine Grundlage für die Orientierung und das Handeln.

„Herkunft“: Werte entwickeln sich durch Erziehung, Kultur, Religion und persönliche Erfahrungen und entwickeln sich im Laufe der Zeit.

„Werte kann man nicht lehren – nur vorleben“

Viktor Frankl, Psychoanalytiker (1905-1997)

Die Logotherapie betont, dass der primäre Antrieb des Menschen das Streben nach Sinn ist.
Das Finden eines sinnvollen Lebensziels ist essenziell für das psychische Wohlbefinden.

Viktor E. Frankl nannte Werte auch unsere „**Hauptstraßen zum Sinn**“.

Dabei unterschied er drei Kategorien, die er alle als wichtig erachtete
für die sinnvolle Gestaltung des Lebens:

Erlebniswerte (etwas zu erleben oder zu erfahren), **schöpferische Werte** (etwas zu schaffen oder zu leisten) und
Einstellungswerte (eine bestimmte Haltung zu unveränderlichen Umständen einzunehmen).

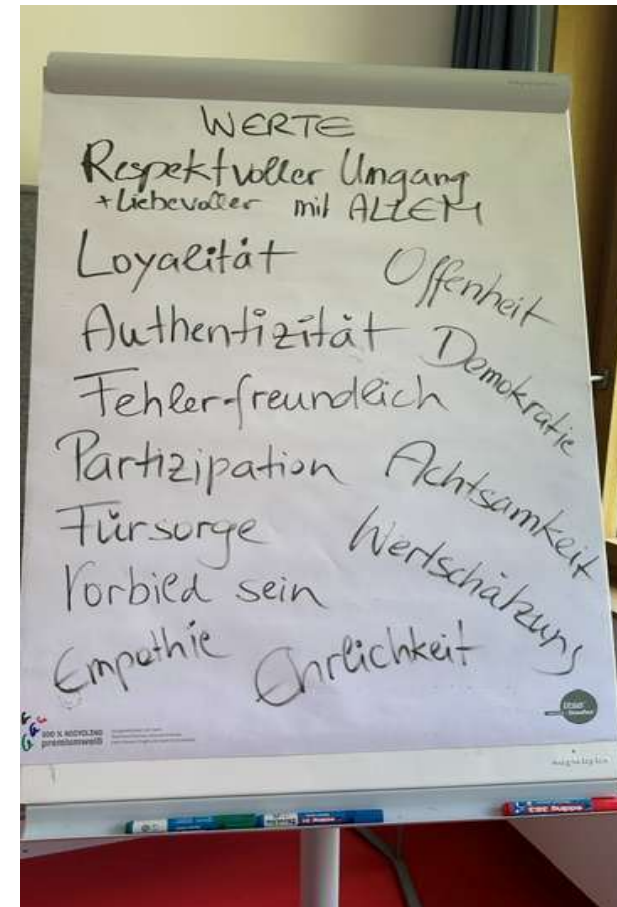
**Als Erzieher*in, Pädagog*in bin ich selbst Wertevorbild und Wertemodell,
an dem sich Kinder, aber auch die Eltern, Kolleg*innen orientieren.**

Murmelrunde

Welche Werte sind mir (mit Blick auf die pädagogische Arbeit mit den Kindern) wichtig?

Welche Werte stärken nachhaltiges Handeln?

Wo und wie sind diese Werte in meiner Einrichtung sichtbar und spürbar?



Kompetenzen

Definition nach Franz E. Weinert: *„Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensbezogenen) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“*

Funktion: Kompetenzen bestimmen, wie gut eine Person in der Lage ist, bestimmte Tätigkeiten auszuführen und Aufgaben zu bewältigen. Sie sind oft messbar und können durch Übung und Erfahrung gestärkt und weiterentwickelt werden.

„Herkunft“: Kompetenzen können durch formale Bildung, berufliche Ausbildung, praktische Erfahrung und kontinuierliches Lernen und Üben erworben und weiterentwickelt werden.

Ist Globales Lernen / BNE zu komplex für kleine Kinder?

Das abstrakte Denken entwickelt sich erst: lange Zeiträume und Entfernungen sind für sie noch nicht überschaubar, doch Kinder können **Einstellungen und Bereitschaften entwickeln**.

Kinder wachsen in einer komplexen Welt auf: Sie erleben komplexe Zusammenhänge (Nachrichten, Alltag) und brauchen **Gelegenheiten, für ihre Fragen oder ihre Ängste**.

Die Kita bietet Kindern Möglichkeiten, handlungsfähig zu werden, sich zu beteiligen, eigene Standpunkte zu entwickeln, Werte zu leben, die Welt zu verstehen und mitzugestalten.

Die Kita öffnet Lernräume für alle: Kinder, päd. Fachkräfte, Eltern, Verwaltung, Reinigungskräfte, Küchenpersonal,

Folieninhalt z.T. nach Susanne Schubert, Innowego

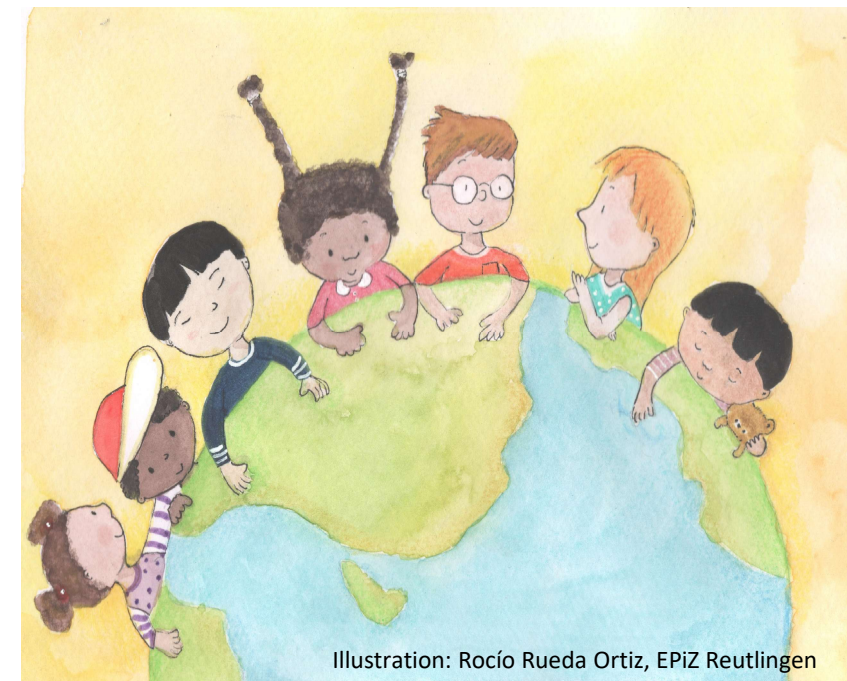


Illustration: Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Globales Lernen/BNE fördert zentrale Kompetenzen für eine zukunftsfähige, verantwortungsvolle und gerechte Gestaltung unserer Welt (bei Kindern und bei Erwachsenen)

- Kritische Reflexion
- Perspektivenvielfalt
- Beteiligung aller - Partizipation
- Aushalten von Unsicherheiten (Wissen und Nicht-Wissen, Dilemma-Situationen)
- Verantwortung übernehmen
- Suchprozesse erleben und Lösungen entwickeln...
- ...



Illustration: Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Rahmendokumente für BNE und Globales Lernen in der KITA



UNESCO



Gesetzliche Vorgaben



Verankerung auf Bundesebene



Verankerung auf Landesebene

Anknüpfungspunkte für BNE in der Kita

BNE ist nichts Neues und nichts Zusätzliches:

- Mit der „BNE-Brille“ auf die Themen schauen, die in der KITA sowieso da sind.
- Die Agenda 2030 mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen im Blick haben.
- „Whole Institution Approach“:
Ganzheitlicher Ansatz **„Wir leben was wir lehren und lernen“**.
BNE als Aufgabe der gesamten Einrichtung und aller Beteiligten verstehen.

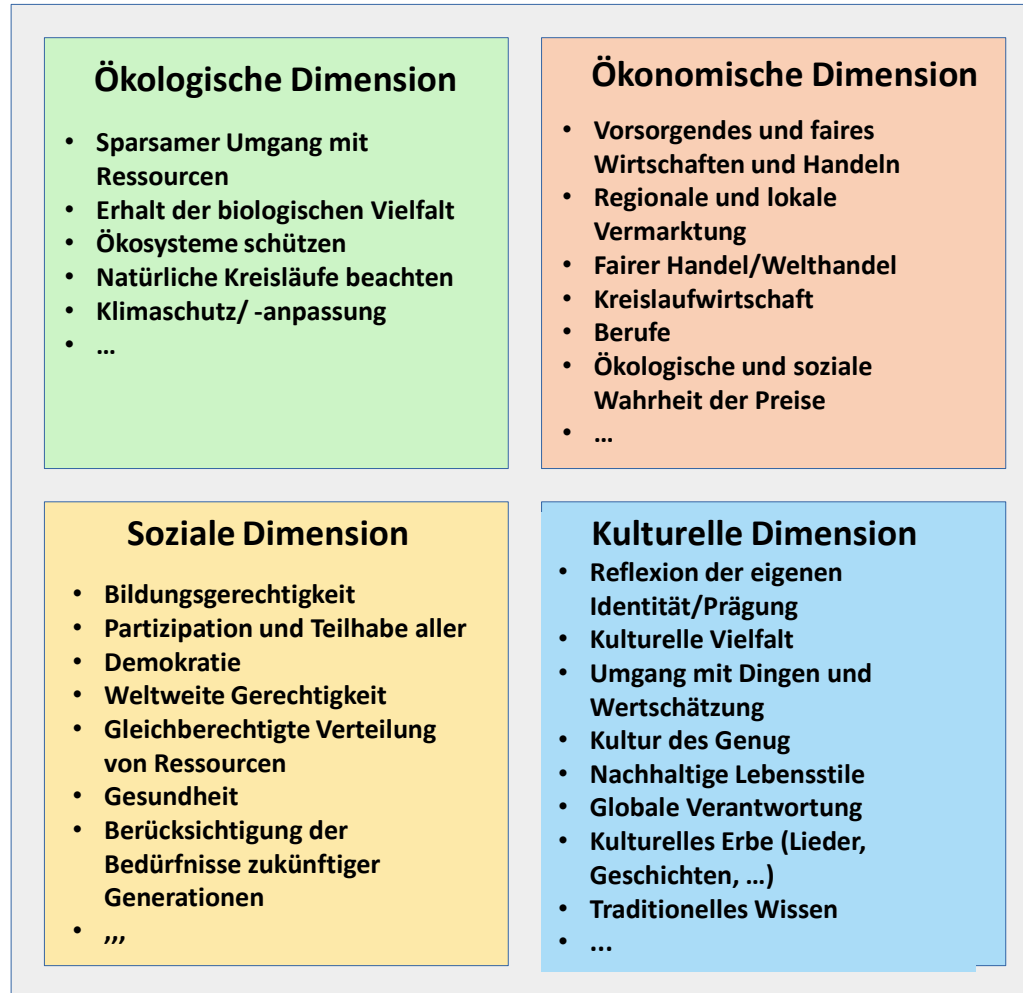
Durch die BNE-Brille auf den KITA-Alltag blicken...

- Was machen wir bereits?
Wo können wir noch Impulse setzen?
- Welche Werte fördern Nachhaltigkeit?
Wie leben wir unsere Werte?
- Wie gehen wir mit Ressourcen um?
- Welches „Bild von Welt“ vermitteln wir?
- Wie gehen wir mit Kooperationen um?
- Wo finden wir BNE/Globales Lernen im Leitbild, in der Konzeption, im QM?



Nachhaltigkeitsviereck

4 Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung *



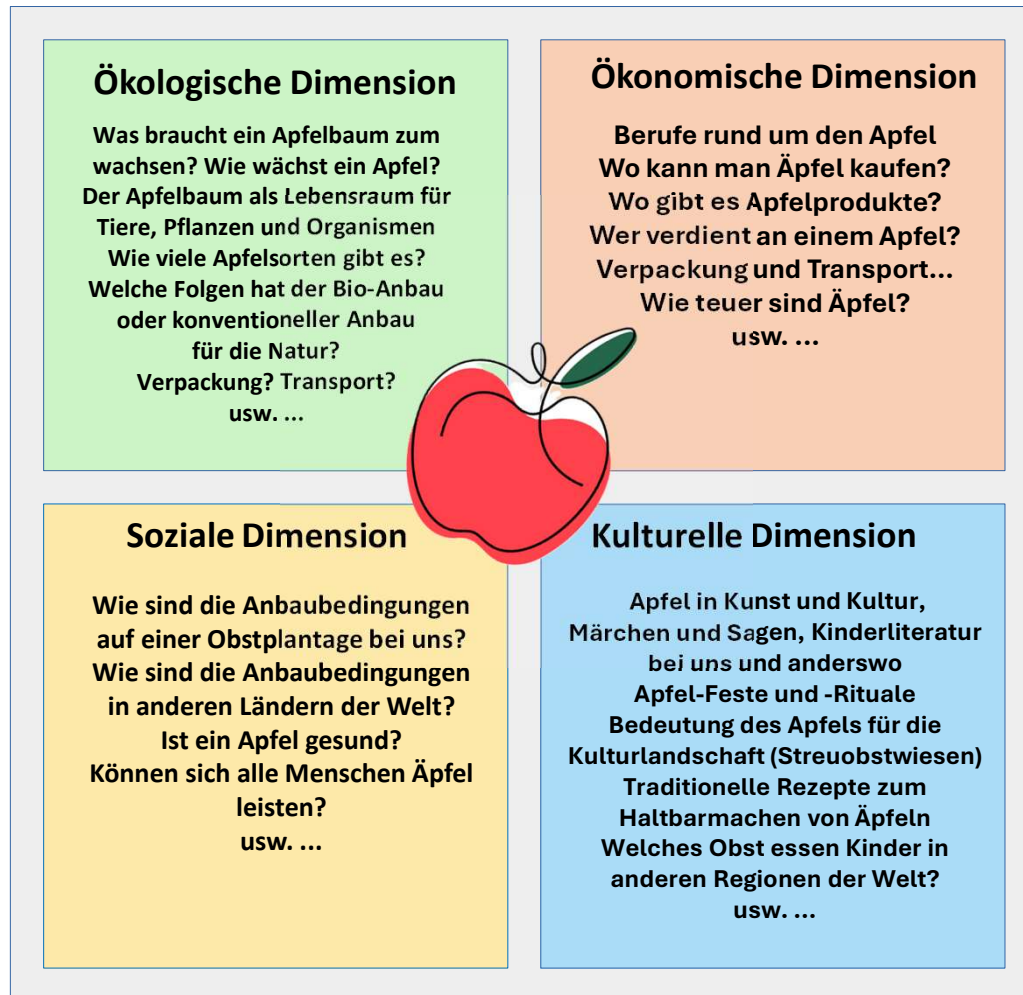
**BNE nimmt
alle vier Dimensionen,
ihre Zusammenhänge und
Zielkonflikte
in den Blick**

**Mehr dazu im
digitalen Vortrag zum
Leitprinzip BNE bei
„Forum am Puls“
<https://www.youtube.com/watch?v=QTDpb2DMd6A>**

* nach: Prof. Dr. Ute Stoltenberg

Nachhaltigkeitsviereck am Beispiel „Apfel“

4 Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung *



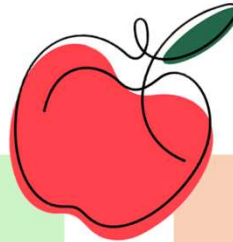
**BNE nimmt
alle vier Dimensionen,
ihre Zusammenhänge
und Zielkonflikte
in den Blick**

* nach: Prof. Dr. Ute Stoltenberg

Nachhaltigkeitsviereck am Beispiel „Apfel“

4 Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung *

Bild



Ökologische Dimension

- Wie „entsteht“ ein Apfel? Was braucht ein Apfelbaum zum wachsen?
- Der Apfelbaum als Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Organismen...
- Wie viele Apfelsorten gibt es?
- Welche Folgen hat der Bio-Anbau oder konventioneller Anbau für die Natur?
- Verpackung (lose – Mehrweg- Plastik)
- Transport (Kühlung versus Schiff)
- usw. ...

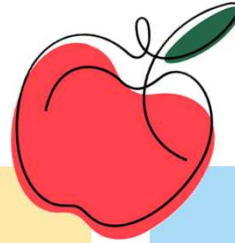
Ökonomische Dimension

- Berufe rund um den Apfel
- Wo kann man Äpfel kaufen?
- Wo gibt es Apfelprodukte?
- Wer verdient an einem Apfel?
- Wie teuer sind Äpfel?
- Verpackung (Haltbarkeit. Kosten)
- Transport (Ganzjährige Verfügbarkeit, niedrige Preise)
- usw. ...

Nachhaltigkeitsviereck am Beispiel „Apfel“

4 Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung *

Bild



Soziale Dimension

- Wie sind die Arbeitsbedingungen auf einer Obstplantage bei uns?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen in anderen Ländern der Welt?
- Ist ein Apfel gesund?
- Können sich alle Menschen einen Apfel leisten?
- usw. ...

Kulturelle Dimension

- Apfel in Kunst und Kultur, Märchen und Sagen, Kinderliteratur bei uns und anderswo
- Apfel-Feste und -Rituale
- Bedeutung des Apfels für die Kulturlandschaft (Streuobstwiesen)
- Traditionelle Rezepte zum Haltbarmachen von Äpfeln
- Welches Obst essen Kinder in anderen Regionen der Welt?
- usw.

Übung

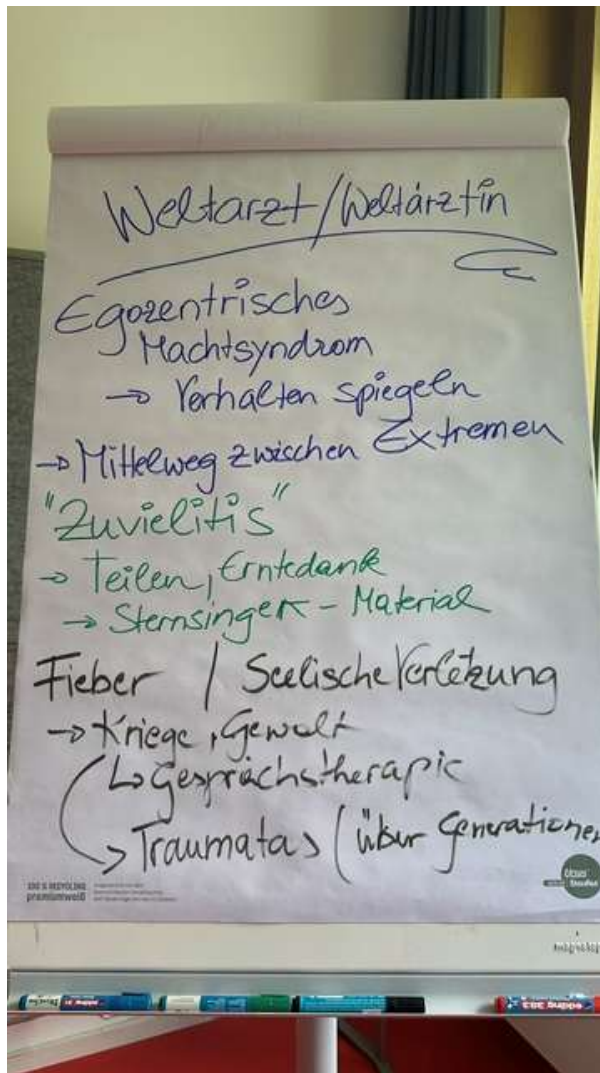
„Weltarzt/Weltärztin“

Welche Diagnose stellt ihr/stellen Sie
als Weltarzt/Weltärztin dem Planeten Erde / unserer
Weltgesellschaft?

Welche Therapie/Medizin verschreibt ihr/verschreiben
Sie?

Welche Impulse/Handlungsoptionen sind in der Kita
möglich?





Ideen aus dem Workshop

Auch die Weltgesellschaft hat sich ähnliche Gedanken gemacht und 2025 die Agenda 2030 mit den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen verabschiedet →

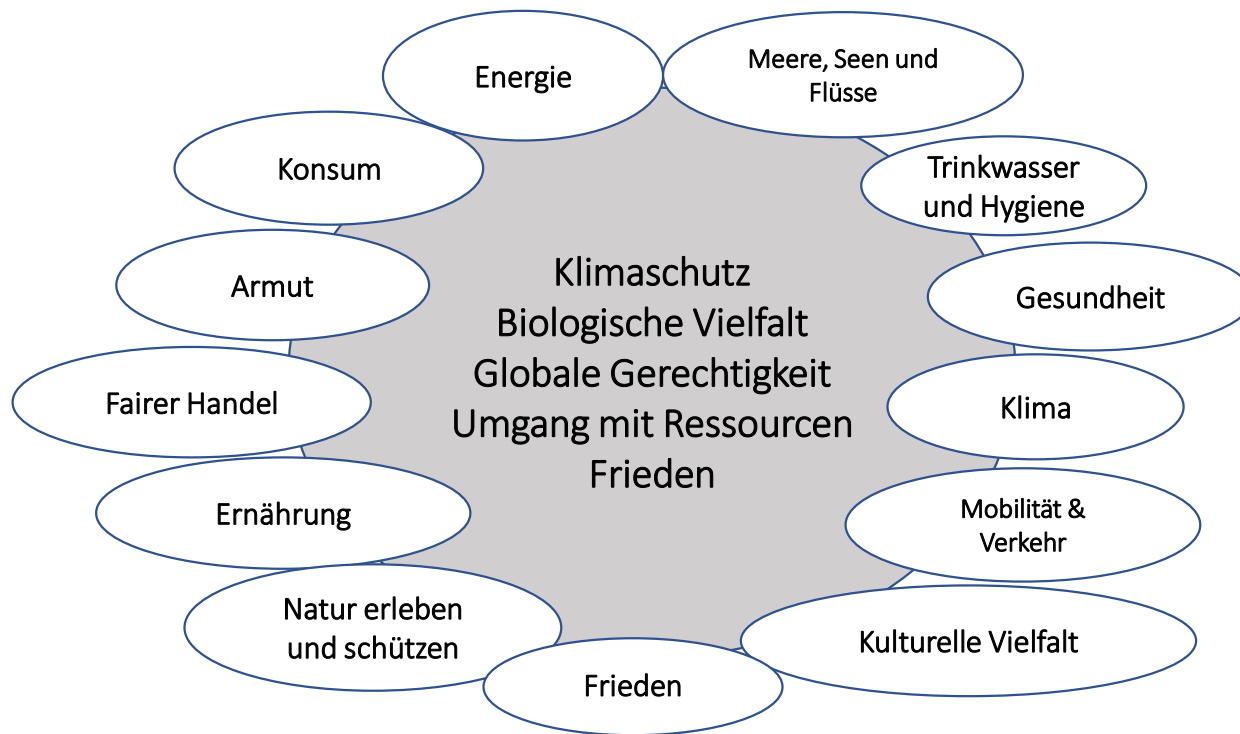
2015: UN verabschiedet die Agenda 2030 mit 17 Zielen

„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

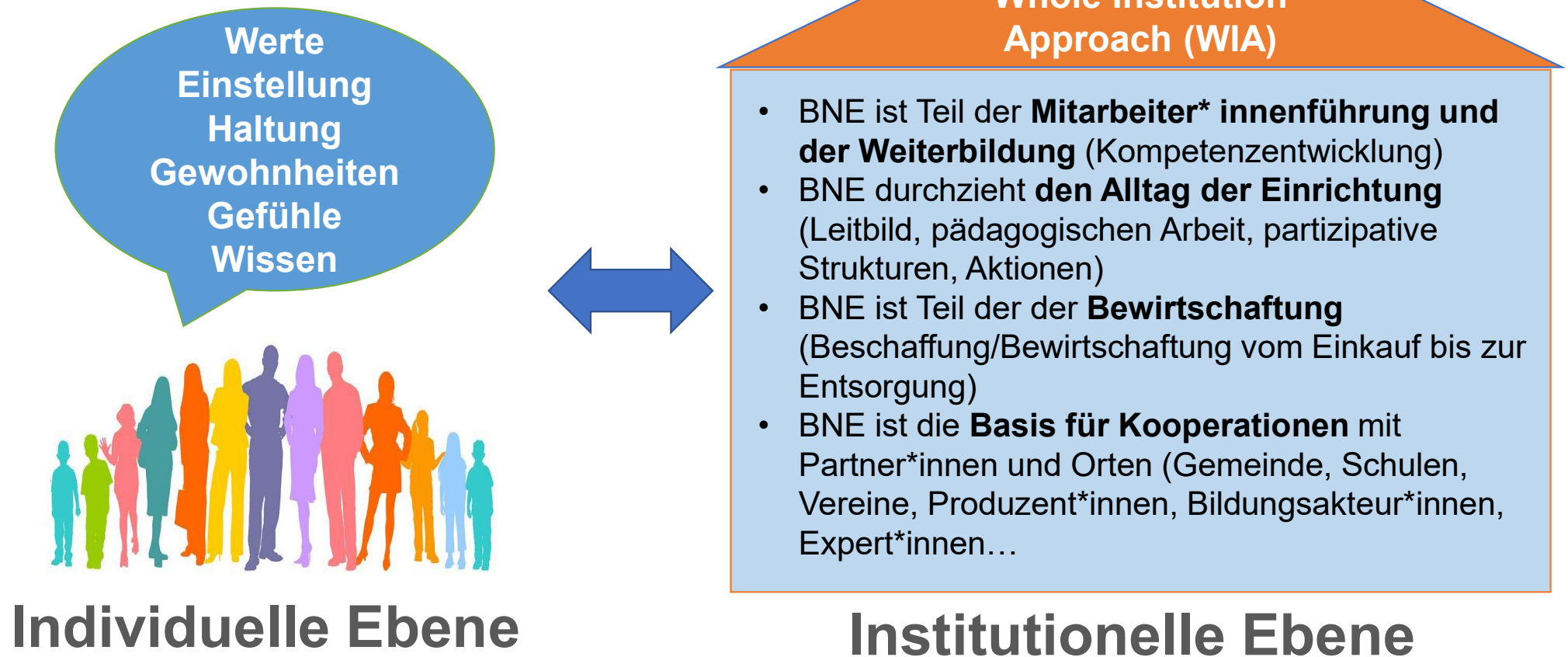


Themen im Spiegel der 17 Ziele

Wichtig: Vieles wird in der KITA bereits umgesetzt (im Alltag, als Bildungsangebot oder Projekt, als dauerhafter Bildungsanlass, in der Bewirtschaftung, im Leitbild...

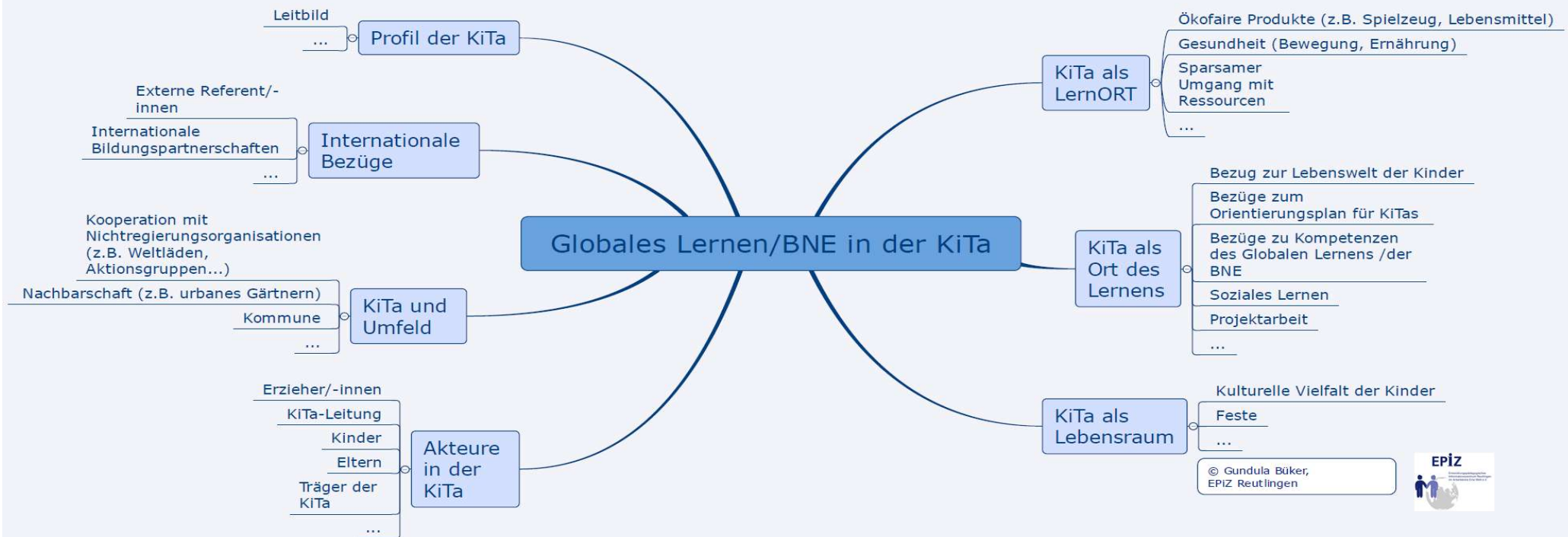


Whole Institution Approach (WIA)



Was machen wir bereits? - Anknüpfungspunkte suchen...

Durch die Brille „Globales Lernen/BNE“ blicken



Impulse zum „Whole Institution Approach“



- **KITA 360 Grad**
[https://www.unesco.de/assets/dokumente/Deutsche UNESCO-Kommission/02_Publikationen/BNE-Publikationen/NEU_BNE_Handreichung_Nachhaltigkeit-360-Grad_Fr%C3%BChkindliche-Bildung_2025_WEB.pdf](https://www.unesco.de/assets/dokumente/Deutsche_UNESCO-Kommission/02_Publikationen/BNE-Publikationen/NEU_BNE_Handreichung_Nachhaltigkeit-360-Grad_Fr%C3%BChkindliche-Bildung_2025_WEB.pdf)
- **Referenzrahmen BNE in der frühkindlichen Bildung**
- **FaireKITA Baden-Württemberg**
www.fairekita-bw.de
- **Ideenplattform KITA-Global**
www.kita-global.de
- **BNE-Portal**
www.bne-portal.de (Einstieg – Bildungsbereich – Frühkindliche Bildung)

BNE in der frühkindlichen Bildung umfasst:



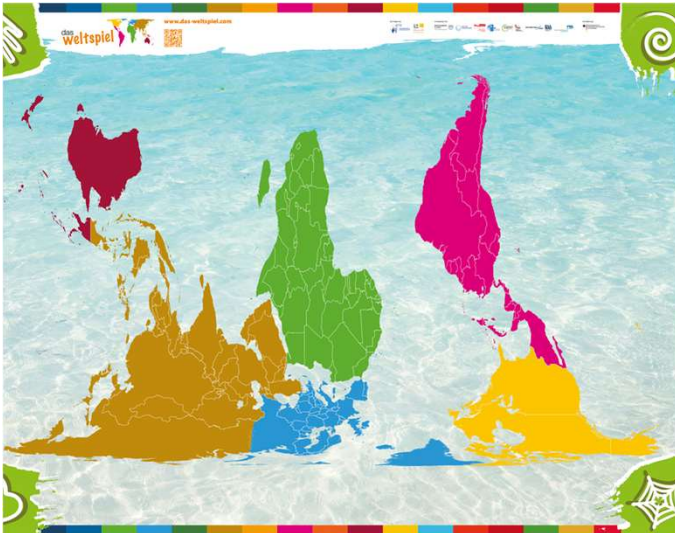
- Globales Lernen
- Menschenrechtsbildung (→ **KINDERRECHTE**)
- Umwelt- und Klimabildung
(achtsamer Umgang mit Ressourcen, Schutz der Ökosysteme)
- Demokratie – und Friedensbildung
- Interkulturelle Bildung (→ **INKLUSION**)
- Die Auseinandersetzung mit Werten und Gerechtigkeit
- Das gemeinsame Sorge-Tragen für die Mit- und Umwelt
- Das Mitgestalten der Einrichtung zu einem nachhaltigen Lernort
(Whole Institution Approach) (→ **PARTIZIPATION**)
- Das Verstehen naturwissenschaftlicher Prinzipien und Phänomene - MINT
- Naturerfahrung
- ...



Illustration: Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Unser Blick in die Welt:

diversitätsbewusst, diskriminierungssensibel und machtkritisch



**Welches Bild von Welt haben wir selbst?
Eigene Vorurteile/Stereotype reflektieren!**

**Welches Bild von der Welt vermitteln wir den Kindern?
(Kinderbücher, Bildmaterial, Geschichten, Begriffe, Bezeichnungen...)**

Studien der frühkindlichen Bildung belegen, dass Kinder bereits sehr früh (ab 3-5 Jahren) Vorurteile verinnerlichen bzw. Machtaspekte wahrnehmen und ihr Verhalten danach ausrichten.

<https://www.anti-bias-netz.org/start/anti-bias/>
<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten/kinderbuecher/>

Tipp: Chimamanda Adichie „Die Gefahr einer einzigen Geschichte“ -
The Danger of a single Story

<https://www.youtube.com/watch?v=D9lhs241zeg>

„Bücher sollten Spiegel, Fenster und aufschiebbare Glastüren sein.“

Ein Konzept von Prof. Rudime Sims Bishop

Sie betonte, dass Kinderbücher nicht nur „schöne Geschichten“ sind, sondern auch **Werkzeuge für Identitätsbildung, interkulturelles Lernen und soziale Gerechtigkeit.**

Spiegel: Kinder brauchen Bücher, die es ihnen ermöglichen, sich selbst und ihre Lebenswelt darin wiederzufinden um sich bestätigt zu fühlen.

Fenster: Kinder brauchen Materialien, die Vielfaltsaspekte abbilden, die nicht in der Lebenswelt der Kinder vorkommen, damit sie Kontakt bekommen mit der Vielfalt, die es auf der Welt gibt. Das stärkt ihre Empathie.

Glasschiebetüren: Kinder brauchen Geschichten, die sie „von innen“ erleben - nicht bloß als Zuschauer, sondern als Mitfühlende und Mitdenkende. Dadurch entsteht die Möglichkeit, die eigene Sichtweise wirksam zu erweitern.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit für reale Begegnungen mit Familien, pädagogischen Fachkräfte, Bildungsreferent*innen, Expert*innen

[Mirrors, Windows and Sliding Glass Doors \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)



Aller Anfang macht Spaß!

Bildungsarbeit in der Kita ist handlungsorientiert und gelingt am besten, wenn pädagogische Fachkräfte sie mit positiven Erlebnissen verbinden:

z.B. mit Gelingensgeschichten – und Aktionen oder Win-Win-Situationen, die Mut machen, gemeinsam die Welt zu verändern.

Wollen wir etwas bewegen, müssen wir alle ins Handeln kommen. Wo fangen wir an?





Kinder lernen am besten, wenn Neues an ihre *Interessen*, ihre *Lebenswelt*, ihre Vorerfahrungen, und Potentiale anknüpft ...

Dafür bieten sich im KITA-Alltag viele Gelegenheiten (BNE-Brille aufsetzen) ...

Lieber viele kleine Schritte gehen, das Handeln im Alltag verankern und das große Ganze im Blick behalten als große aufwendige Projekte umsetzen...



Themen aus dem Alltag der Kinder

- Woher kommt unser Essen, woher kommen die Spielsachen, woher kommt der Strom?
- Aus welchen Materialien bestehen all die Dinge um uns herum? Was sind das für Materialien, wo haben sie ihren Ursprung?
- Wer hat die Dinge/Lebensmittel hergestellt und unter welchen Arbeitsbedingungen?
- Wie kommen die Dinge/Lebensmittel zu uns?
- Wo landen sie, wenn wir sie nicht mehr brauchen?
- Wie leben Kinder anderswo?
- Was tut mir gut? Was macht mich glücklich?

Vielfalt an Methoden

- Philosophieren Sie mit den Kindern
- Genussvoll beim Kochen und Essen: Machen Sie aus dem “Gesunden Frühstück” ein “Faires Klimafrühstück” mit öko-fairen, regionalen und selbstgemachten Produkten
- Erweitern Sie die Bücher- und Spielzeugecke “weltbewusst”
- Gestalten Sie eine Ausstellung mit den Kindern, z.B. zum Thema Plastik
- Legen Sie einen Kräutergarten/ Naschhecke/ Gemüseacker an
- Bauen Sie ein Hotel für Wildbienen und Nisthilfen für Vögel
- Organisieren Sie ein Kita-Welt-Zukunfts-Fest mit spannenden Stationen. Gestalten Sie Ihre Feste nachhaltig
- Geschichten, Lieder, Bilder ... im KITA-Alltag
- Besuchen Sie besondere Lernorte (Regionalen Einkaufsladen, Weltladen, Unverpackt-Laden, Regionale Produzent*innen, Museen, Ausstellungen,...
- “Gutes tun und darüber reden” – machen Sie nachhaltiges und weltbewusstes Handeln sichtbar



Die KITA als Lernort für Zukunftsgestalter*innen

Gute pädagogische (BNE) Praxis – Leitprinzipien als Roter Faden...

- knüpft an der Lebenswelt und an den Interessen der Kinder an!
- lässt Kinder mitgestalten. (→ **PARTIZIPATION**)
- setzt auf eine diversitätsbewusste, diskriminierungssensible und machtkritische Bildung. (→ **INKLUSION**)
- stärkt ein friedliches (gewaltfreies) Miteinander. (→ **KINDERSCHUTZ/KINDERRECHTE**)
- hilft dauerhafte Bildungsanlässe zu gestalten.
- macht die Einrichtung zum Vorbild und „lebt“ BNE im KITA-Alltag. (im Team, mit den Kindern und den Eltern)
- verankert BNE in der Konzeption/ im Leitbild.



Bild

Anregungen zum Weiterdenken

- **Gehen Sie mit der BNE-Brille durch Ihre Einrichtung:**
Wo sind BNE-Aktivitäten sichtbar, wo gibt es Ansätze, wo können Sie aktiv werden?
Nehmen Sie Sich eine Sache vor und setzen sie es gemeinsam mit den Kindern / dem Team um.
- **Greifen Sie ein (Projekt-) Thema in der KITA auf und betrachten Sie es durch die Lupe der 4 Dimensionen.** Das unterstützt Sie dabei, Ihren Blick zu öffnen und mehrere Perspektiven zuzulassen
- **Nehmen Sie die Bücher und Spielzeuge in Ihrer Einrichtung kritisch unter die Lupe** „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“
- **Machen Sie sich auf den Weg zur Auszeichnung als „FaireKITA Baden-Württemberg“.** Gerne unterstützen wir Sie mit Materialien.
- **Nutzen Sie die Angebote vom EPiZ** (digitale Fortbildungen, regionale Fachtage, Materialien u.a.). Tragen Sie sich für den Newsletter ein, um am Laufenden zu bleiben...
- Lassen sie sich von den vielfältigen Impulsen auf der **Ideenplattform www.kita-global.de** inspirieren.



**Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst in der Welt**

Mahatma Gandhi

Für Kitas interessante Projekte im EPiZ Reutlingen



www.fairekita-bw.de



www.kita-weltbewusst-2030.de



www.kita-global.de

Treffpunkt Welt (Internat. KITA-Partnerschaften): <https://www.epiz.de/de/Treffpunkt-Welt/>

Werkstatt Treffpunkt Welt: <https://www.epiz.de/de/projekte/kita-weltbewusst-2030/werkstatt-treffpunkt-welt/>

Kitas gestalten Zukunftsgeschichten: <https://www.epiz.de/de/projekte/kita-weltbewusst-2030/zukunftsgeschichten/>



www.epiz.de



Außerschulische Bildungsangebote
für Nachhaltige Entwicklung 

www.bne-kompass.de

Weitere EPiZ-Angebote:

- Medienservice
- Globales Klassenzimmer
- Werkstatt



Macht mit bei
FaireKITA Baden-Württemberg
und profitiert von den
Unterstützungsangeboten vom
KITA-Team im EPiZ Reutlingen und
von den Erfahrungen der
Beteiligten Einrichtungen.
Aktuell sind mehr als 100 Kitas
und 4 KITA-Träger im FaireKITA-
Netzwerk mit dabei!
www.fairekita-bw.de

5 Kriterien für Einrichtungen

1. Beschluss für die Teilnahme am Projekt FaireKITA Baden-Württemberg
2. Faires Team (Erzieher*innen, Eltern, evtl. Träger)
3. Sie verwenden mindestens zwei Produkte des Fairen Handels (1x fürs Team, 1x für die Kinder)
4. Bildungsarbeit rund um den Fairen Handel, Globales Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
5. Öffentlichkeitsarbeit (Kita-Zeitung, Pinnwand, Elternabend, regionale Presse, u.a.)



Rocío Rueda Ortiz

Der Weg zur Auszeichnung

1. Grundinformationen zum Programm FaireKITA-Baden-Württemberg und zur Auszeichnung findet man im Flyer und auf der Website <https://www.fairekita-bw.de/de/auszeichnung/>
2. Offene Fragen können Einrichtungen gerne an das FaireKITA-Team im EPiZ richten. Bei Bedarf machen wir auch gerne einen (meist digitalen) Info-Termin fürs Team und/oder Eltern und und/oder Träger.
3. Die Kitas beginnen mit der Umsetzung (Kriterium 1-5). Unsere Tipps dazu: Zu Beginn den Bewerbungsbogen für die Bewerbung anschauen : <https://www.fairekita-bw.de/de/auszeichnung/> und kontinuierlich Fotos, Zitate, Kurzbeschreibungen Ihrer Aktivitäten, u.ä. für die Dokumentation sammeln.
Wichtig: Die Verwendung von mind. 2 Produkten des Fairen Handels sowie die Bildungsarbeit zum Fairen Handel ist Voraussetzung für die Auszeichnung, wir freuen uns aber ergänzend über alle anderen BNE-Aktivitäten (Umgang mit Ressourcen, Partizipation, diversitätsbewusste Bildungsarbeit u.a.)!
4. Die Einrichtungen stellen die Bewerbungsunterlagen zusammen und schicken diese digital (wenn möglich) ans FaireKITA-Team im EPiZ. Wir prüfen die Bewerbungsunterlagen und melden uns mit weiteren Fragen oder mit einer „Glückwunsch-Mail“ zurück.
5. Je nach Wunsch vereinbaren wir einen Auszeichnungstermin oder schicken die Urkunde und das Außenschild per Post.
6. Die Auszeichnung gilt für 3 Jahre. Für die Rezertifizierung sind Nachweise notwendig, die belegen, dass der Faire Handel / BNE / Globales Lernen regelmäßig wiederkehrende bzw. fest verankerte Bausteine im KITA-Alltag sind.

Zum Weiterlesen: <https://www.fairekita-bw.de/de/praxisimpulse/>

Materialsammlung zu Themen & Methoden

FAIRE HANDEL



KAKAO UND SCHOKOLADE



FRIEDEN



KINDERYOGA & BNE



ZUKUNFTSGESCHICHTEN



TREFFPUNKT WELT



SCHATZKISTE PRAXISIDEEN



IMPULSE RUND UMS JAHR





Download-Broschüre und Materialien zur „Reise in die Weihnachtsduftwelt“ findet ihr auf der kikuna-Website unter:

<https://www.kikuna-welt.de/wegweiser-zukunft/reise-in-die-weihnachtsduftwelt>



Zum Weiterlesen...



<https://www.fairekita-bw.de/de/praxisimpulse/>

<https://www.kikuna-welt.de/wegweiser-zukunft>

Fortbildungen (digital und in Präsenz):

<https://www.fairekita-bw.de/de/veranstaltungen/>

Weitere Angebote und Programme für die Kita

<https://www.kita-weltbewusst-2030.de/de/akteurslandschaft/unterseite-akteurslandschaft-angebote-und-programme/>

KITA-GLOBAL Ideenplattform und Werkstatt-Treffen

KITA-GLOBAL.de ist die einzige bundesweite Ideenplattform für Globales Lernen in der Kita. Hier finden Sie eine Vielfalt an aktuellen und hilfreichen Artikeln und Materialien, kompetente Expert*innen, inspirierende Aktionen und Informationen rund um das Globale Lernen in der Kita.

KITA-GLOBAL: <https://kita-global.de/>



FaireKITA Baden-Württemberg

Seit 2016 läuft das Projekt **FaireKITA in Baden-Württemberg** mit dem Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen langfristig im Elementarbereich zu verankern. Kitas werden dabei unterstützt, Globales Lernen und BNE Schritt für Schritt in den Einrichtungsaltag zu implementieren. Eine **Auszeichnung als FaireKITA** schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der Erzieher*innen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern für einen nachhaltigen und weltbewussten Konsum wird gestärkt. Für die Auszeichnung müssen die Einrichtungen fünf Kriterien erfüllen.

FaireKITA Baden-Württemberg: <https://www.fairekita-bw.de/de/>



Klima-Kita-Netzwerk

Können auch Kita-Kinder helfen, das Klima zu schützen? Ja, sie können! Ziel des Projekts „Klima-Kita-Netzwerk“ ist es, zu zeigen, wie Klima- und Ressourcenschutz im Alltagshandeln von Kitas umgesetzt werden können. Das Klima-Kita-Netzwerk wird bundesweit in vier Projektregionen organisiert. In jeder Region werden in den nächsten drei Jahren (bis 2023) Kitas zu Klimaschutzthemen beraten und fortgebildet. Das Projekt richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Kita-Kinder und ihre Eltern, Erzieher*innen in der Ausbildung und Kita-Träger, aber auch an lokale und kommunale Partner*innen und Initiativen.

Klima-Kita-Netzwerk: <https://klima-kita-netzwerk.de/>



Stiftung Kinder Forschen

Die gemeinnützige Stiftung „Kinder Forschen“ (ehem. Haus der kleinen Forscher) engagiert sich für eine MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung, d.h. für eine gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Kinder stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Stiftung Kinder Forschen: <https://www.stiftung-kinder-forschen.de/>



Ich kann Kochen!

Ernährungsbildung mit allen Sinnen: Ich kann kochen! möchte Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren für das Kochen und eine ausgewogene Ernährung begeistern – mit Hilfe von Deutschlands pädagogischen Fach- und Lehrkräften. Warum wir das tun? Kochen macht Spaß – und Sinn! Der Griff zu Schneidebrett und Kochlöffel macht das Zubereiten von Lebensmitteln zum Erlebnis. Das gemeinsame Kochen vermittelt Ernährungswissen und fördert wirkungsvoll die Gesundheit der Kinder.

Ich kann kochen: <https://ichkannkochen.de/>



Bis auf den letzten Krümel

Jedes Jahr landen in Deutschland 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, wodurch Klima und Umwelt enorm belastet werden. Wusstet ihr, dass über die Hälfte dieser weggeworfenen Lebensmittel noch einwandfrei genießbar wären? Komm, wir retten Essen! – Unter diesem Motto hat der Verein Restlos Glück e.V. das Kita-Projekt „Bis auf den letzten Krümel“ für Berliner Kitas gestartet. Dabei geht es um das Wertschätzen von Lebensmitteln und das Vermeiden von Abfall. Dankenswerterweise stellt das Projekt-Team ganz viele Materialien aus dem Projekt digital zur Verfügung! Unser Tipp: Reinklicken – ausprobieren – Danke sagen!

www.restlos-glueck.de/aktuelles/projekt



AckerKita

Spielerisch und mit allen Sinnen zu mehr Wertschätzung für Lebensmittel: Das Bildungsprogramm „AckerKita“ schafft Naturerfahrungsräume in Einrichtungen frühkindlicher Bildung. Durch spielerisches und praktisches Erleben will das Programm die Wertschätzung für Lebensmittel und das Interesse für biologische Vielfalt zu steigern. Durch den Anbau, die Ernte und das Verarbeiten von Gemüse lernen Kinder landwirtschaftliches Grundwissen und erfahren den natürlichen Verlauf eines Ackerjahres mit allen Sinnen. Das Programm lässt sich individuell in das bestehende Bildungsangebot von Kitas integrieren.

AckerKita: <https://www.ackerkita.de/>



BeKi - Landesinitiative Bewusste Kinderernährung

Die lechende Birne steht für die Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Preisbewusste Mitarbeiterinnen, die BeKi-Referentinnen, informieren unter dem Motto „Fit essen schmeckt“ in Tageseinrichtungen für Kinder, in Erwachsenenbildungseinrichtungen, in Kleinkindgruppen und in Schulen über alle Fragen rund ums Essen und Trinken. Im Mittelpunkt aller Maßnahmen stehen die Freude am Essen, die Lust am Selbermachen und der Aufbau von Vertrauen in die Qualität von Lebensmitteln. BeKi stellt außerdem umfangreiches Informations- und Arbeitsmaterial für Eltern und Erziehungskräfte zur Verfügung.

BeKi - Landesinitiative Bewusste Kinderernährung: <https://www.beki-bw.de/>



Kindermeilen-Kampagne

Seit 2002 sammeln jedes Jahr zig tausende Kindergarten- und Schulkinder Grüne Meilen für das Weltklima. Selbst in Zeiten der Corona Pandemie haben sich hunderte Gruppen dazu entschieden weiterhin mit ihren Wegen, die sie zu Fuß, auf Roller und Rad, mit Bus oder Bahn zurücklegen, Grüne Meilen für den Klimaschutz zu sammeln! Die gesammelten Grünen Meilen übergibt eine Delegation vom Klima-Bündnis zusammen mit den Wünschen und Ideen der Kinder jedes Jahr auf der UN-Klimakonferenz offiziell an die Verantwortlichen. So zeigen die Kleinen den Großen wie's geht: Nicht lange argumentieren, sondern einfach loslegen und mit viel Elan all das tun, was jede*r Einzelne täglich ganz leicht zum Schutz unseres Klimas beitragen kann! Auf der Website finden Sie neben anregenden Materialien viele Inspirationen für aktiven Klimaschutz in der Kita.

Kindermeilen-Kampagne: <https://www.kindermeilen.de/>



Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPiZ Reutlingen

EPiZ



Das EPiZ in Reutlingen ist ein Haus des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung, unter dessen Dach rund 15 Mitarbeiter*innen in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten und Menschen sich begegnen.

Wir sind vielseitig regional, wie auch bundesweit und international tätig.

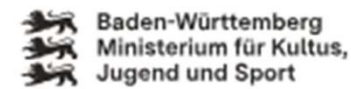
www.epiz.de

Förderhinweis

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des





Karin Wirnsberger

Koordinatorin unterschiedlicher landes- und bundesweiter KITA-Projekte am
Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ in Reutlingen www.epiz.de
www.kita-weltbewusst-2030.de
www.fairekita-bw.de
www.kita-global.de

Seit Sommer 2025 über das EPiZ kooptiertes Mitglied im BNE-Forum Frühkindliche Bildung
und Mitglied im BNE-Partnernetzwerk Frühkindliche Bildung „Frübi“ auf Bundesebene.

Selbständige Bildungsreferentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales
Lernen u.a. mit einem Fokus auf die Frühkindliche Bildung, Coach (DBVC und IOBC zertifiziert)
und Yoga-Lehrerin (Kundalini Stufe 1 und Kinderyoga)

Telefon: 0175/5620004

E-Mail: kontakt@karin-wirnsberger.de oder karin.wirnsberger@epiz.de